

- siehe Änderung  
der Gestaltungsvorläufe  
Rückseitig

25.04.1979

" Auf Schlossersgraben "



**PLANZEICHEN (N. PLANZEICHENVERORDNUNG)**  
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 BGBl. IS 1238

- I = EINGESCHOSSIG
- II = OFFENE BAUWEISE NUR EINZEL U. DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
- WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- GRZ = MAXIMAL 2-GESCHOSSIGE BAUWEISE
- GFZ = GRUNDFLÄCHENZAHL
- GFZ = GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- GELTUNGSBEREICHSGRENZE
- BAULINIE
- GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- VORHANDENE
- BAUGRENZEN
- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN MIT RADIANANGABEN
- BESTEHENDE GEBÄUDE
- NICHT BEBAUBAR
- BEBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- HAUPTFIRSTRICHTUNG
- NICHT BEBAUBAR
- TRAFOSTATION
- KINDERSPIELPLATZ

**AUSBAUSHEMA FÜR STRASSEN**

|               |       |                   |       |
|---------------|-------|-------------------|-------|
| EINFRIEDIGUNG |       | GEHSTEG           |       |
| SCHRAMMBOORD  | 10max | 10max             | 10max |
| 0,25          | 0,25  | 1,25              | 1,25  |
| 5,5           | 5,5   | 8,00              | 8,00  |
| WOHNWEG       |       | WOHNSAMMELSTRASSE |       |

MIT LEITUNGSRECHT ZUBELASTENDE FLÄCHE (STROMERDKABEL)



AUFGESTELLT GEMÄSS BESCHLUSSE DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG VOM 10.3.1976  
BÜRGERMEISTER *H. Kallies* STADTVERORDNETENVORSTEHER

Nach Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und ordentlicher Bekanntmachung vom 14.6.1978 mit Begründung offengelegt (§ 2 BBauG) vom 3.7.78 bis 3.8.78  
BÜRGERMEISTER *H. Kallies* STADTVERORDNETENVORSTEHER

Als Satzung beschlossen (gem. § 10 BBauG) durch die STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 28.9.1978  
BÜRGERMEISTER *H. Kallies* STADTVERORDNETENVORSTEHER

Genehmigt (gem. § 11 des BBauG) Darmstadt, den 7. Feb. 1979  
BÜRGERMEISTER *H. Kallies* STADTVERORDNETENVORSTEHER

Der genehmigte Bebauungsplan der STADT RUNKEL wurde gemäß § 12 BBauG u. § 5 Abs. 4 HCO i. V. mit § 16 (der Hauptsatzung vom 2.6.1977) in der Zeit vom 24. März 1979 bis 24. April 1979 öffentlich ausgelegt. Genehmigung sowie Ort und Zeitpunkt der Auslegung wurden ordentlich am 13. März 1979 im Non-Landratsamt Nr. ... bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan ist somit am 25. April 1979 rechtsverbindlich geworden.  
BÜRGERMEISTER *H. Kallies* STADTVERORDNETENVORSTEHER

**BEBAUUNGSPLAN**  
GEM BBauG VOM 23 JUNI 1960 BGBl. IS 341 UND NEUFASSUNG VOM 18.8.1976 BGBl. IS 2221  
**STADT RUNKEL**  
KREIS LIMBURG - WEILBURG  
**STADTTEIL ENNERICH**  
FÜR DAS GEBIET  
" AUF SCHLOSSERSGRABEN "

MASSTAB 1:1000

BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES SIND:  
1. ZEICHNUNG IM MASSTAB 1:1000  
2. TEXTLICHE FESTSETZUNGEN  
ANLAGE: DIE BEGRÜNDUNG

**HESSISCHE LANDGESELLSCHAFT MDH**  
GEMEINNÜTZIGES LÄNDLICHES SIEDLUNGSUNTERNEHMEN  
STAATLICHE TREUHANDSTELLE FÜR LÄNDLICHE BODENORDNUNG  
FRANKFURT/AM. KARLSTR. 15 POSTFACH 16563 TELEFON 26071  
BAULEITPLANUNG

i.v. Name i.A. G. Pety

ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE GRENZEN U. BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS ÜBEREINSTIMMEN.  
Weilburg, 17.10.78  
Der Landrat des Landkreises Limburg  
KATASTRALDIENST

BEARBEITET: G. Pety 2.11.75  
GEZEICHNET: G. Pety 2.11.75  
GEPRÜFT: G. Pety 2.11.75  
DATUM: 2.11.75